

CCCB Zytig

s Clique-Organ vom Central Club Basel

**Bummelzyt isch verby!
Jetzt pagge mer aa im Larve-Atelier...**



Editorial

En aggtive Herbscht! En aggtivi Vorwiehnachts- und Vorfasnachtszyt!

Liebi CCBlerinne, liebi CCBler!
Dr Cesi Schmidlin het s in dr letschte Usgoob vo dr CCB-Zytig gsait: es syg s letscht moll gsi, ass är als Redaggeter unser Blättli het zämmedrait und gschtaltet. Schaad hänn mir dänggt, wär sunnscht könni das soo guet mache? Vyle, vyle Dangg, Cesi! Jetzt hänn Dir, liebi Läserinne und Läser also wider sone Blättli in dr Hand. Und es sin nit numme wyssi Sytte! Im Gägedail, mir hänn sovyyl Byträg gka, ass mir hänn miesse zämmequetsche. Dr Pascal Müller het d Gschaltig übernoh. Är isch Compjuter-Bruefsmaa und schon gliert ganz logger mit de Dateje. Fürs Zämmedrage vo de Bricht und für s Büschele in e logischi Raiefolg bin ich als Redaggetere verantwortlig. Wenn au nonig alles soo perfäggt isch, mir sin halt no e bitz am Yiebe.

Dr Herbscht het die aggtivi CCB-Zyt yglütte mit vier Schtändeli, die Jung Garde und die Alt Garde hän do guet mitghulfe. Jedi Garde het ihre Herbschtbummel gnosse, die Junge hän au no e unvergässligs Week-end erläbt. S Larveatelier lauft scho syt aim Monet, die Junge kaschiere flyssig ihri Larve und dr Schtamm baschtlet mit Schlüüch, Schprytze, Helm und Schlegel. Und scho sctoht d Wiehnacht vor dr Dür. Dr CCB muess numme uffbasse, ass är nit d Wiehnachtsängeli mit em Amor verwäggslet. Dä isch nämmlig e Liebesgott mit Pfyl und Booge. D Wiehnacht isch zwar s Fescht vo dr Liebi, oje, do hänn mer s Duurenand! Y däm Sinn wynsche mir alle zämme e ruehigi Advändszyt, gniesed d Fescht dääg und e guete Rutsch ins Neje Johr!

Eiri neji Redaggetere

Inhalt

Stammverein	Sytte 2
Jungi Garde	Sytte 5
Alti Garde	Sytte 6
Intärns	Sytte 8
Allergattig	Sytte 10
Die Letscht	Sytte 12

Ho Ho Ho!
Bisch au scho 3 mol im
Larve-Atelier gsy?
Yiebsch au flyssig
d' Retraite Diable?



Geht an alle Mitglieder des Stammvereins, der Jungen Garde und der Alten Garde



Herbschtbummel 2003

Amene Samschtig demorge vor de 8e torggle die letschte Frytti-goobegniesser haimzue – und e baar verschloofeni CCBler Richtig Bahnhof fir an Herbschtbummel. D Gränze isch do fliessend. Wär sich scho uff die halsbrächerischi Fahrt mit dr Rolldräbde gfreut het, isch erscht im Lauf vom Daag uff syni Keschte koo; aber das speeter. Nit d Ysebahn het uff ys gwartet, sondern umen Egge e luxurmässig usgstattete Car – nämmlig dä vom FCB samt em derzuegheerige Original-Chauffeur. Do rägglet me sich doch grad ganz anderscht in Sitz und frogt sich, wele vo unsere Stare dert ächt scho s Fuudi drydruggt het. S muess jo nit grad s Gigi sy. Denn gits no Inschdruggzione, weles Gnepfli was bewege ka, und ab gohts uff d Autibahn. Will mer (schaad!) nur grad 17 Nase sin, hänn mer Blatz zem Versaue. Bi jedere Verzwyggig wird gwärwaist,



wo mer lande, e baar diens uusjasse. Amene idyllische Raschtblatz wird nach ainer Schtund aaghalte zem Brinzele und Rauche. Iiber dä Halt hett sich am maischte s Elisabeth gfreut. Si het sich nämmlig sälber en Ai gleggt und als Organisatorin die Carfahrt buecht, obwohl sy scho bim Reserviere ganz grien worden isch. Derfir hett sy derfe zvorderscht sitze, damit sy d Kotzbugge nit fille muess. Alli hänn ummegschilt, eb ächt neyme e Catering versteggt isch, aber nach fimf Minute sin mer wyter. D Vemuetige, ass s Zyyt mit Wyy oder Käs z due het, hänn sich verdichtet. Uff alli Fäll sin mer emol in Bulle gstande. Und gstande. Und immer no gstande. Irgendwann hänn mer kenne uusbräche und en Egge fahre. Dernoode isch er wiider gstande (dr Car). Und denn isch ys e sagehafte richtige Alpabzug zmits dur d Stadt entgegekoo. Gschmiggti Kieh, sogar mit Herner, und d Lyt in de Trachte – filmryff! Schliesslig isch es wyter gange, bis nach Gruyère. Mer hänn Zyt griegt, s Derfli z besichtige, und das het sich mehr als glohnt! Zem Gligg sin mir vor dr grosse Japaner-Schwemmi aakoo und hän drum in aller Rueh kenne e Kaffi mit Crème de Gruyère und Gipfeli gniesse.



Aber denn isch es los gange: in Wälle sin alli baar Minute ganzi Carlaadige gnibbsender grinsender Japse (derf me das no sage?) iiber dr Hiigel yyne gschwabbt und hänn d Firma Fujicolor unterstutzt. Dr Marcel het ihne e Weeneli gholfe und Fottene hinter dr Kulisse gschosse. Denn hän au mir Tourischt gspiilt und d Kytschläädeli, s Giger-Museum und allergattig anders bewunderet. Unsere Ladärnemooler het sich in dr Giger-Bar inschpiriere loo. Die isch iibrigens ellai scho d Rais wärt! Langsam het dr Maage afoo rumbble, drum sin mer uff Moléson zem Zmittag gfare. D Servierdyuse het zwar e baar Sache duurenander brocht, aber schliesslig het sy allene s blaanti Menu uff ihre 20-cm-Absätz aanezitteret und byychtet, es syg halt ihre erschte Daag. Drum het sy denn au bi jedem e Fläsche Wyss und e Liter Mineral yykassiert, bis emol ebber schyych gfrogt het, wie

Impressum

Redaktion
 Ursi Nüesch
 Bierastrasse 31
 4103 Bottmingen
 Tel. P: 061 361 02 50
 ursi.nuesch@bluewin.ch

Layout / Satz
 Pascal Müller
 Tel. G: 061 205 92 42
 ADOBE Indesign (Mac OS X)
 alle Grafik- und Text-Formate

Auflage
 500 Exemplare

Druck
 Druckerei Dietrich AG
 Pfarrgasse 11
 4019 Basel

Papier
 100% chlorfrei gebleichtes
 Papier ohne optische Aufheller

Adressberechtigungen
 David Taschner (Sekretär)
 Delsbergerallee 71
 4053 Basel
 Tel. P: 061 332 02 51
 david.taschner@swissonline.ch

Beiträge
 Hans-Peter Schoberth
 Vaucee
 Steffi Bauer / Niggi Vogt
 Jürg Plieninger
 Fabienne Harrisberger
 Peter Doppler
 M./ R./ T. Nidecker
 Werner Nagel
 Ernst Ammon

Redaktionsschluss
 CCB Zytig Nr. 219
 1. Februar 2004



vyyl denn aigetlig no offe syg. Ups. Und jetzte sin die sportlige Aggdivideete draakoo. Die ainte hän sich uffeme Go-Cart loo dr Hiigel uff zieh und sin im Affezahn wiider aabe brädderet, anderi hän welle Trotti fahre, e Minigolf hets gha, und e Dail hän ihre Muet uff dr Funiculaire und ere Gondle bis uff 2000 m uff bewiise. Dert hätt me im Prinzip e diggi Uussicht gha und ohni Näbel bis zem Gänfersee kenne luege. Sch'aber au so nätt gsi, aifach in die anderi Richtig.



Gege dr Oobe hänn mer ys den wiider in dr Baiz droffe, wo sich d Servierdochter mittlerwyyle bequämeri Schueh aazooge het, aber mit de Bstellige ainewäg nit z schlaag ko isch, will sy ellai gsi isch bi däm Aasturm. Wiider veraint im FCB-Bus hämmer ys uff dr Wäg zem Nachtässe gmacht. Ganz klar, ass es do oobe no e Fondue muess gäh! Ass unsere Chauffeur sy Job verstoht, het är ys bewiise: zerscht het är uffere schmale Stroos miesse wände, und d Abzwyggig zer Baiz isch esoone Spitzkeeri gsi, ass är hett miesse ruggwärts yyne und e baar hundert Meter retour fahre mit knabbe 10 cm Blatz uff baide Sytte. D Kieh uff dr Waid sin nimmy drusus koo und hän grad s Wiiderkeye



vergässe. E noochfolgende PW hets nit gross beydruggt. Kurzerhand isch är zwische zwai Beym uuse und hett ys iiber d Matte iiberhoolt. Bim Kiki und synere Familie hänn mer denn e super Käsfondue gnosse und sin mit de Ygeborene in Kontaggt ko. Schliesslig isch es aber Zyt worde, haimzue z fahre. Dr Chauffeur het e Video yygworfe, wo uff s Loch bis z Basel an Bahnhof glängt het, und do hänn mer ys im Buffet no e Schlumzgi genähmigt. Gspässigerwyys het em Marcel sy Promille-Teschter am Schluss bi niemerem mehr als 0,5 aazaigt...

vaucee



Vier Schtändeli in drei Wuche!

Kuum het d CCB-Saison no de Summerferie aagfange, sin scho e bar Schtändeli aagsait gsi.

Ändi Augschte het unsere Obma si sächzigschte Geburtstag gfyirt. Nadyrlig hän mir uns gän uf em Bruederholz droffe fir e Schtändeli fir dr Hans-Peter. Mir sin e rächte Huffe gsi, au e bar vo dr Alte Garde und de Junge hän grefftig mitpfiffe und drummet. Derno sin mer zämme duruff zum Wasserturm ins Reschtorant Torre, wo jetzt e Pizzeria isch. Dr Hans-Peter het uns yglade zum Pizza ässe, so-vyyl e jede het möge. Immer wider isch e anderi Pizzasorte aabotte worde. Es isch eso guet gsi, e bar hän nümme könne uffhöre. Doch plötzlich hets afoh blitze, donnerre und Äscht dur d Luft wirble. Schnäll het me miesse s Velo oder dr Döff schnappe, ass me vilicht no drogge haim ko isch. Die weniger Gschtresste hän im Schärme dinne no wyter gfyirt.

E Wuche schpöter hän sich e bar ame Samschtig Oobe in dr SBB-Schalterhalle droffe. Mir hän numme zwaiehalb Zugabtail gfüllt, wo sin ächt die andere blybe? Z Rhyfälde hän mer e Aperio ime Pöb gno, wo -hindedry gseh- wahn-sinnigi Pryyse gha het. Es sin au immer mee CCBler aakoh. Langsam het d Monika gmerggt, dass mer druff und dra sin, die ganzi Gaasche z versuffe. Zum Glügg

Thomi
 GARTENBAU · BASEL
 Kleinhüningerstrasse 198
 Telefon 631 36 50 · Telefax 631 36 59
 Beratung – Neugestaltung – Unterhalt
 Pflege Ihres Gartens
 CCB-Mitglied

im Herzen von Basel
 Gerbergasse 50
Walliser Kämm
 Spezialitäten
 Restaurant
 Tel 061/261707

Und wenn's emool neetig wär...

Neth AG
 Sanitär
 Auf dem Wolf 21 Basel Tel. 313 10 10

für s Portmonnee hän mer bald das Lokal verloh und sin uf s Schiff Christof Merian. Dr Paul Müller het si Abschidsfescht vo siner Firma gä. Dr Paul isch nit numme dr Schef vo siner Firma, nai mir hän gmerggt, är isch au e CCB-Schef, nämmlig dä vo de Passive. Mir hän für dr Paul dr Baslermarsch, dr Unggle Säm und dr Wetschtaimarsch zum beschte gäh. Nonem Schtändeli hän e paar Hunger gha, es het e Pizzeria miesse si. Dört het d Monika us Verseh Rotwyy mit Zitrone bschtellt. Dä nätt Källner het dr ganz Oobe mit dr Moni glörtet und ihre Zitrone zue allem serviert. Gääge Mitternacht hän mer fascht no dr letscht Zug uf Basel verbasst.



Käller für e Tennis-Club gäh. D Dambuure sinn närwös worde, wo si ghört hän, dass mer s Nunnefirzli schtatt em BaMa wänn bringe. Die drei Märsch sin au umme gange. Schböter hänn mir dusse vor em Schnabel dä schön Summeroobegnosse.

Dr Bobath-Kongräss isch scho vor eme halbe Jahr aagsait gsi. 170 Physiotherapeutinne, bsunders sonigi us Japan hän gschtuunt ab de Goschdym. Mir sin fünfzwanzig Lyt gsi, dr Schtamm mit Verschterggig vo dr Junge und dr Alte Garde, alli im Goschdym mit em Dambuurmajor und em Vortrab und de Schtäggetälärne. Wie a dr Fasnacht sin mer als Glygge dur dr Garte vo dr Basler Mission gässlet und hän so d Lyt überrascht. D Lyt hän e grossi Fraid an uns gha.

Si hän sogar im Taggt klatscht, wo mer uns mit em Naarebaschi verabschidet hän. Uns het denn au no dä grosszügigi Aperö mit allem Drum und Dra gfälle.

E bar Bemerggige zue de Schtändeli: Die, wo drby gsi sin, hän dr Plausch gha. Mir hän jewyls e gmietlige Oobe mit nätte Kollege vo dr Clique verbrocht und hän s luschtig gha. Au finanziell het vyl drby usegluegt. Zum Verglych dängget nomoll ans Schpittelfescht im Mai. Mer wisse immer nonig, ob mer dört druffglait hän oder villicht e bitz dra verdient hän. Schad, dass die Schtändeli-Serie im Momänt verby isch. Ich sälber wurd gärn öfters mit dr Glygge uffdrätte. S isch e glatti Sach für d Glygge, me sott das wytterfiehre und pfläge.

UN



Kurzfrischtig het dr Kurt Spoerri fünf Pfyffer und zwai Dambuure im Goschdym könne uffbiere. Mir hän quasi e Haimschbil im CCB-

Herbst-Weekend der Jungen Garde



Wir wollten alle grosse Hexen werden, doch zuvor mussten wir schwierige Prüfungen bestehen, wie zum Beispiel Besenreiten, Zaubertrank brauen...

Auch der Regen hinderte uns am Abend nicht, den Postenlauf durchzuführen.

Die Grossen hatten vor dem Schlafen gehen die Möglichkeit, sich von Harry Potter verzaubern zu lassen. Am nächsten Morgen suchten wir in Gruppen nach Sujetideen für die Fasnacht 2004. Trotz langem Suchen, konnten wir uns nicht einigen; so fuhren wir nur mit vielen Vorschlägen nach Basel zurück.

Es war wie immer ein super Wochenende, mit gutem Essen und viel Spass! Wir freuen uns jetzt schon auf nächstes Jahr.

Fabienne Harrisberger



Mässbummel 03

Wir trafen uns um 6 Uhr beim Übungslokal. Dann hielt Thomas eine kleine Ansprache, also eine Begrüssung. Danach ging es abwärts zum Barfüsserplatz. Der Kassenfrau der RainBow blieb der Kiefer hängen, als sie hörte wie viele Jetons Thomas verlangte. Alle Kinder ausser zwei gingen auf die Rainbow. Bei der Inside mussten wir lange warten, weil der Chef der Bahn aufs Klo musste. Wir verschoben uns zum Münsterplatz. Dort erhielt jedes Kind beim Bellstand (wie jedes Jahr) einen Hotdog, traditionsgemäss waren sie eher kalt. Nach Botschaufahren, Himalaja und Snowjet war der Abend vorbei. Es war sehr toll und alle gingen gutgelaunt nach Hause.

Vielen Dank!

Moritz, Robin und Till Nidecker



Das haben Sie und Ihr Auto verdient:
EINEN PERFEKTEN SERVICE!



Emil Frey AG
Olympic Garage
Brüglingerstrasse 2, 4002 Basel
061 335 61 61, www.olympic-basel.ch

Planung & Ausführung von:

- Türen
- Stahlzargen
- Schreinerarbeiten
- Wandschränke
- Renovationen

seit über 25 Jahren

www.schreiner-jaeggi.ch info@schreiner-jaeggi.ch

Basels grösste Gratiszeitung.



Alles im Kasten.



Herbschtbummel Alti Garde 2003 oder für mee wie d'helfti kemme dopplet so vvyll

Samschtig dr 18. Oggdoober, Bruune Mutz halber ains - zwaiedryssig mit oder ooni Huet und Ruggsagg bewaffneti Altgardische in guete Schueh, wo me woorhaftig nid nur wägem dringge hett kenne bruche, sitze doo in beschter alkoholluffnaamebereiter Höggstform. Apropoo erschte im Goschdyymbryys hett der Hampe Gürtler gmacht, är bikunnt no dr Hauptbryys zue gschtellt: e Mercedes 500 Broschpäggt!



Nodäm jede fir fuffzig Stutz e Proviant-Sagg mit Bier, Glepfer, Schwebli und Alka-Selzer uff Maa ghaa hett und d'Promille-Gränze uff Stueffe 1 gsetzt gsi isch (Guido Stueffe 2), hett sich dä Huffe z'Fuess uff dr Wäg gmacht fir hinter d'Kulisse z'luege an divärs Ort vo unserer scheene Stadt, fir alli

Läaser wo jetzt maine die Alti Garde wurd nur suffe amene Bummel - ihr hänn rächt - denn scho bim erschte Halt im Zolli (nach 10 Min. ooni Alkohol) hämmer uns in zwai Gruppe miese teile, die ainte hänn e Teil vom Proviant kenne zue sich nää bi sensationellem Wätter duse und die andere hänn derfe e super Fierig im Vivarium miterlääbe und derfiir halt e Halbstund lenger uff s'Bier uss em Ruggsagg miese warte.

Nodäm erschte kulturelle, biologische Höhepunkt sinn mer denn äntlig zum erschte offizielle Apéro gloffe (500m) unter's Viadukt, wo d' Fraue vom Stefan und Robi uns mit Spägguugelhopf, neuem Wyy und sälber brenntem Schwarzwaldkirsch e tolle schwarz, rot, goldige Stueffe 2 Pegel verpasst hänn. (Guido Stueffe 3).

Hinter d' Kulisse vo Basel ka me kuum uff yydrygglicheri Art luege als so wie die maischte vo däm iluschtere Huffe das den gmacht hänn, e Fierig durch dr Birsigdunnel.

S'isch fir alli, eb me's no nie gsee het oder scho e baar Mool gsi isch, e super Sach gsi. Und wär jetzt maint s'ainzig flissige deert unde sig dr Birsig gsi, dä hätt bi dr Diaschau sotte derbyy sy wo dr Pegel mit em räschtligge Proviant uff Stueffe 3 gsetzt worde isch. (Guido - aber löön mer das!)

Am Ryy vorne aakoo hämmer derfe feschtstelle, ass die wo scho

voruss in viert Keenig gange sinn dr Pegel kai Stueffe dieffer kaa hänn. Bi däm zwaite offizielle Apéro in däm sauglatte Beizli muess erwäänd wärde, ass hundertzwanzig zvyyl aber fuffzig halt doch knapp zweenig isch, drum danggscheen Guido und Robi.

Mit Alkoholpegel Stueffe 4 isch's derno mit em Dram zum Znacht gange und hinter d' Kulisse hett me au deert e glai weeneli kenne luege, denn e Yyshalle ohni Match vom EHC und s'Fondue Stybli vo dere Halle hänn die wenigste scho erlääbt, s'ainzig Negative bim Znacht hetts für dr Wirt gää - Teeumsatz fascht null.



Zwai wo s'Alka-Selzer am Sunntig hänn kenne bruche..

Dass soo e glungene Daag nit einfach noch em Znacht kaa z'Änd si, hett die riisigi Aazahl vo Altgardische bewiise, wo zum offizielle Uusklang in d'Fischerstuube no mit koo sinn, und speetschtens deert isch dr Pegel mit Meter grosse Bier uff galaktische Wärt gstiige.

Steffi Bauer / Niggi Vogt

Noomee Bilder sin uff unserer Homepage www.ccb1911.ch z'bewundere

Totesfälle

Die Alte Garde hat Abschied nehmen müssen von zwei verdienten Mitgliedern:

Am 24. Oktober 2003 **Willy Schaub-Koschut** (1918-2003)
Am 8. November 2003 **Hans Mülle Müller-Rahm** (1910-2003)

Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Zum Gedenken an

Willy Schaub

Für alle überraschend ist am Freitag, 26. Oktober unser Willy gestorben. Noch am Donnerstag hat er den ihm so wichtigen Stammtisch besucht und den Kontakt mit den Mitgliedern des Stammvereins aufrechterhalten. Leider ist er am nächsten morgen im Alter von 85 Jahren aus dem Leben geschieden.

Willy war seit mehr als 50 Jahren ein aktives Mitglied im CCB gewesen. Er war ein stiller „Krampfer“ und ist bei Vereinsanlässen immer bereit gewesen aktiv mitzuwirken.

So hat er uns – dem Stammverein und der Alten Garde – in mühseliger Kleinarbeit unsere Kopflaternen gebastelt, gelötet, elektrifiziert, überzogen, geleimt und zusammengestellt. Anschliessend hat seine Frau Valerie die noch nötigen Helgen und Beschriftungen darauf angebracht.

Auch wenn ein Mitwirken an einem Fest gefragt war, Willy stand zur Stelle und hat still mitgeholfen. Der Stammtischbesuch und auch die Wandergruppe nach Neuwiller waren ihm eine Herzensangelegenheit und wichtig. Willy hat keine Gelegenheit ausgelassen, diese Anlässe zu besuchen. Das Fasnachtzyschtig Zygli „d'Wällesittich“ waren ihm ebenfalls wichtig und ein Bestandteil seiner Fasnacht, auch hier hat er jahrelang aktiv mitgewirkt und ist mit Begeisterung an jedes Festli gegangen.

Willy, wir denken sicher bei jedem Anlass an Dich und wir entbieten Deinen Angehörigen unser aufrichtiges Beileid und wünschen ihnen viel Kraft und Stärke in der kommenden schweren Zeit.

Werner Nagel

Adieu Hans Müller

Liebe Mülle, eso ganz liisligg und schtill, wie me's vo Dir gar nit gweehnt gsii isch, hesch Du uns laider verloo. Jetzt pfupfe sicher e Huffe Pfupferli mit Flygel um Di umme und uns blybe numme no unzähligg Erinnerung an unsere unvergässlige Käller-Mulle. Es wurdi zwyt fiehre, do uff all die luschtige und saggstargge Anektoode iber Di, wo zem Dail vor dr Zyt vo vylene vo-n-ys handle dien, yyzgoo. As joorelange Källermaschter hesch Du allewyl fir Zucht und Ornigg im Käller gsoort. Mänggmool sinn zwoor au Äschebächer umegflooge und wenn Du amme d'Drummelschlegel versorgt hesch, denn het me miesse uffbasse, dass me kai blybende Gheerschaade dervodrait het. Unvergässligg sinn au Dyni Yglemnte won-ys amme im Käller serviert hesch. Au als Super8-Filmoperatöör hesch Du Di aigene Stiil pfläggt und Di durch nyt lo uffhalte! Au in Neuwiller hinterloosch Du mit Dym uraigene Wurschtsalaatrezäpt e blybende Ydrugg! Dr Baizer wird jedesmool bi dr Essig-Inventaruffnaam an Di dängge. Do Du laider nimmi kasch derby sii, länggt si Essigvorroot jetzt ebbe fir 100 Joor !

Liebe Hans, danggscheen fir die vvytle glatte Stunde wo mir mit Dir hänn derfe verbringe. E hätzligg Dangscheen au fir alles wo Du fir dr CCB glaischtet hesch. Dr Petrus wird Di sicher bi dr Blitz- und Donnerequibbe, wo Du Di Tämperamänt eso richtig kasch usslääbe, ydaile. Mir wärde Di also immer wieder z'heere griege und ganz sicher nie vergässe. Mülle – Du fählsch ys !!!

Ernst Ammon

JUSTIN UNTERNAHRER AG

Elektro- und Telefonanlagen
Reparatur-Service
Beleuchtungskörper und Haushaltgeräte

Hegenheimerstr. 97
4055 Basel
Tel. 061/382 72 72
Fax 061/382 72 78

email@unternaehrer-ag.ch
www.unternaehrer-ag.ch

vor dem Hause



Die Brasserie mit Pfiff



ZUM BRAUNEN MUTZ

Barfüsserplatz 10
CH-4051 Basel
Tel. 061-261 33 69
Fax 061-261 13 23

Alfred und Ruth
Rickhoff-Burkhardt



Architekturbüro Linus Marti

Dornacherstr. 210 4053 Basel
Telefon/-fax: 061/ 331 11 01

Privat: Bruderholzstrasse 106
4053 Basel
Tel. 061/ 361 87 42

E Woort zer neie Redaggzioon

Ursi Nüesch y mecht Dir häärzlig gratuliere ze däm intresante Amt. Noon em Inseraat in dääre Zytig het sich zeerscht nadyyrlig niemerts gmäldet. Und won y deert und doo aaglopft haa, bin y scheen abgshlipft. Bis zem Heerbschtbummel. Do hesch Du ganz voorsichtig gfrogt, was me do esoo mache miess und graad aaghängt, aaber vo PC verstand y nit vyyl. Y ha versproche e Leesig z finde. Und Dangg em Pasci Müller hänn mer die au gfunde. Är het uff d Aafroog, eb är s Layout mache kennt, nit der Kopf gschittlet. Danggscheen Pasci fir Dy Hilff im Hindergrund.

Gschetzi Lääsere und gschetze Lääser. S Ursi duet au d Inseränte gaume. Die wänn nadyyrlig e Zytig mit vyyl Täggscht. Wenns numme no Inseraat in der Zytig het, springe au die ab. Abgsee vo däm, das soon e Zytig au niemerts liist. Drum hällfet im Ursi. Es sucht allewyyl Byydräg, ooder s dererf jo au emool e Lääserbrieff syy.

Em voorhäärige Redaggtter, Caesi Schmidlin, mecht y a dääre Stell e riisigs Danggscheen usdaile. Är het si Aarbet allewyyl sauguet gmacht. Schaad, dass em die Zircherbuude, woon är schafft, kai Zyt me losst, das Ämtli wyterzfiere. Aaber wäär wunderet daas.

Mir isch e Gwäggi ab der Bumpi gfallt, syt y weiss, dass es mit der Zytig wytergoot. Ainewäg sinn mer sythäär e baar Gidangege duur e Kopf gange:

**Ainewäg gits no jetze
E Komisioonsboschte z bsetze.
Aaber mit Frooge findsch zer Zyt
Niemerts. Daas, drotz e Huffe Lyt.
Im CCB het kain der Maage
E bitz Verantwortig z draage.
Jetzt suecht me, will niemerts gytig
Mit Inseraat in der Zytig
E zwaite Seggelmaischter und
der Peter Doppler suecht zer Stund
Lyt wo dno im Fasnachtskäller
Mit Gleeser und no mit Däller
Drei Daag die Sache dien jongliere.
Het kain der Muet das uusbrobiere?
Mir het draumt, das jetzt ganz nei,
kuum wird by uns e Boschte frei,
jeede wett das Ämtli nää
und s miesst sogaar no Waale gää.**

**Das wäär scheen. Das wäär dängg
Fir d Glygge e scheen Wienachtsg-
schängg.**

Alle CCBlerinne und alle CCBler wintsch y e heerligi Wienacht und e guet Neijoor.

**Eire Obmaa
Hans-Peter Schoberth**

S goht jo nimme lang
Wiehnacht – Fasnacht.
S' goht immer schnäller !!

**Und denn sötte mr im Gliggekäller
wieder Hälfer ha.**

Und zwor a alle drei Oebe / Nächt
jüngerer fitti Männer ohni Rug-
gebeschwärde wo Harässli volli
und leeri vom Käller ins Höfli und
zrugge kenne schleppel!!

D Arbetszytte wäre:

- Am Mäntig vom achi bis ebbe
am halber drei am Morge.
- Am Zyschtig vom säggsi bis au
ebbe am drei / vieri je noch Wät-
ter und Betrieb.
- Am Mittwoch wieder glyych wie
am Mäntig

Das wäre denn au grad no
d'Effnigszytte vom Käller, wo s' au
immer ebbis z' Aesse git.

Vo guet Informierte Quelle han i
ghert, dass es am Zyschtig wieder
e Spagethischmaus git.

Was i jetzt scho weiss, isch no e
Ersatz fir e Bruno am Mäntig.

Und jetzt scho e scheeni Vorf-
asnachtszytt

Eyere Källermaschter dr Peter

Delifon/Fax: 061 301 26 32
oder E-Mail: p.doppler@gmx.ch

**Auch im Schadenfall lässt
die «Winterthur»
keine Misstöne aufkommen.**



winterthur

Von uns dürfen Sie mehr erwarten.

Winterthur Versicherungen
Generalagentur Pratteln
Kurt Spörri
Oberemattstrasse 33
4133 Pratteln
Telefon 061 826 90 40
Telefax 061 826 90 54

Die gmiertligi Baiz
z`mitts in dr Altstadt

Im 1. Stogg
s`haimelige Lokal
zum feyn ässe

Restaurant Giftmüttli

Schneidergasse 11
4051 Basel
Tel. 061 / 261 16 56
Fax 061 / 261 14 56

trustconsulting
Richard Madörin & Co
Dornacherstrasse 86
Postfach
4008 Basel

Tel. 061 361 29 24
Fax 061 361 25 49
madoerin@trustconsulting.ch

Unternehmensberatung
Steuerberatung

Plaketten-Business 2004

Als kleiner Rückblick und als Anreiz zum Wiederholen oder als Motivation eine Aufstellung der Verkäufe des letzten Jahres inform einer Rangliste; aus Datenschutz- und Kapazitätsgründen meiner buchhalterischen Kenntnisse (meine Rundungsfunktion hat eine grosse Fehlertoleranz) nur eine rudimentäre Uebersicht:

Spitze-Verkäufer 2003:		
1. Rang	Sebastian Rastberger	Umsatz ca. CHF 800.—
2. Rang	Patrick Greiner	Umsatz ca. CHF 600.—
3. Rang	Daniel Doppler, Sibylle Hänggi, Jürg Plieninger	je ca. CHF 500.—
4. Rang	Vreni Cahenzli, Paul Hildebrandt	je ca. CHF 400.—

Die Namen dieser Spitzenverkäufer können von Jahr zu Jahr wechseln; vielleicht bist Du nach der nächsten Fasnacht auch namhaft am Verkaufserfolg unseres Vereins beteiligt. Ich danke allen für die Bemühungen beim Verkauf und insbesondere den übrigen, treuen Spitzenverkäufern, die aber eben gerade vielleicht letztes Jahr – hoffentlich ausnahmsweise – nicht in den Bereich der obigen Umsätze vorstiegen. Auch wenn das Verkaufen der Plaketten manchen „stinkt“, denkt daran: dank einem namhaften – erfreulicherweise jedes Jahr ca. gleich hohen - Erlös aus dem Plakettenverkauf wird auch die Fasnachtsrechnung (und auch Dein persönliches Budget) positiv beeinflusst.

Plaketten-Usgoob am Samstag, 3. Januar 2004

Im Hotel Basel an unserem Stammtisch von 9.00 – 12.30; eine gute Gelegenheit Cliquen-News auszutauschen und einen verspäteten Neujahrsapero zu geniessen....; wer nur zu einem Blitzbesuch Zeit hat, kann seine Plaketten bei mir reservieren, damit er keine Minute vor dem Verkaufen verlieren muss....

Gleichzeitig können wir an diesem Samstagvormittag im Strassenhandel durch freiwillige Verkäufer (einzeln oder in Gruppen) bereits möglichst viel umsetzen.

Das Depot für weitere Bezüge (ausserhalb der Uebungen und Anlässe) - oder für Passive zum Kaufen - ist weiterhin an der Rezeption des Hotel Basel eingerichtet. Bezüge bis vor dem Drummeli gegen Rechnung; danach – auch im Hotel Basel – nur noch gegen Barzahlung.

Dank

Für das jahrelang entgegengebrachte Vertrauen und Verständnis, das mir alle Mitglieder des CCB gewährt haben, danke ich bei dieser Gelegenheit. Ich werde das Amt als 2. Kassier zum letzten Mal ausüben; deshalb sucht die Kommission eine/n Nachfolger/in. (siehe Inserat)

Jürg Plieninger, 2. Kassier CCB Stamm

Stelle-Inserat

Zur Wahl an der GV 2004 sucht die Kommission des CCB Stammvereins eine/n

2. KassierIn

Was?

- Sommer bis Herbst: Beitragsinkasso;
- ab Weihnachten (tja, oder ein wenig später) Plaketten unter das Volk „mischeln“.

Anforderungen

- Für das Beitragsinkasso ist Bilanzsicherheit kein Muss; ein wenig Zahlenflair hilft aber bestimmt;
- Um den Plakettenverkauf organisieren zu können, solltest Du keine Angst vor Kisten mit mehr als 50 Plaketten haben;
- Hellseherische Qualitäten für die Menge oder Flexibilität für blitzschnelle Besuche beim Comité um Nachschub zu holen, helfen Dir, den Job locker zu bewältigen;
- Vor der Fasnacht brauchst Du ein wenig Fleiss (oder Ueberzeugungskraft), um alles „Restmaterial“ an die Mitglieder zu verteilen oder selber auf der „Gass“ zu verkaufen;
- Je nach Fähigkeit und freie Kapazität kann die „Stelle“ auch als Support von Monika Lauby, 1. Kassierin, gestaltet werden.

Der Job bietet:

- Vielfältige Kontaktmöglichkeiten zu Mitgliedern und beteiligten „Organisationen“ (Comité, Hotel Basel etc.);
- Freie Arbeitsgestaltung / Individuelle Arbeitszeiteinteilung;
- Jedes Jahr eine neue Ueberraschung inform einer originellen Plakette.

Bref:

Sicher keine Hexerei und kein Job, um graue Haare zu bekommen. (Es muss ja keine/r das Aemtle 20 Jahre lang ausüben....)

Interessante mälde sich bym Jürg Plieninger oder dr Monika Lauby.

Stelle-Inserat

dr CCB sucht ab sofort e

Zwaiti Materialverwalter/in

Es isch e Schtellverträttig für d Claudia Geissmann für ai Johr bis no dr Fasnacht 2005.

Es isch kai Sach, s Lager isch uffgruunt. Es git nit sovy z due. Was me due muess: Fasnachtsmaterial versorge und wider userume, wenn me s brucht für d Fasnacht oder e Alass. Die Sache mängisch ume fahre. Ornig halte im Materiallokal im Dreispitz. Hauptsächlich wurd di das haisse dr Daniel Doppler unterschütze oder ihn verträte, wenn är emoll nit do isch.

Uskunft git gärn dr Daniel Doppler 061 301 26 32 oder 076 370 30 63.

Dr Daniel isch übrigens e guete Kolleg, mit ihm zämme isch es luschtig. Es handelt sich do um e gluschtige Boschte.

UN

Dr CCB suecht

10 Persone, wo s Hotel Basel fasnächtlig deggoriere

Am Fryttig vor dr Fasnacht, am 27. 2. 2004 vom 10i z nacht bis am 2 de morge wird s Hotel Basel fasnächtlig deggoriert mit alte CCB-Latärne, Larve, Bändeli und so wyter. Wenn das e Huffe Lyt sin, goht das rassig vorwärts. Nonem Schaffe gits e Gratis-Imbiss. S Hotel Basel offeriert öppis Warms z Pigge und **Gratisbier!**

Uskunft git dr Daniel Doppler 061 301 26 32 oder 076 370 30 63

Hesch gwüst, ass...

- dr Peter D. sini Fasnachtscrew im Käller nonig zämme het?
- d Blaggetenuusgoob am 3. Januar ab de nüene im Hotel Basel isch?
- de am maischte Blaggette diräggt no dr Uusgoob uff dr Gass in dr Innerschtadt verkaufsch?
- dr Amor kai Wiehnachtsängeli, ender e Liebesgott isch?
- dr Andi Cheese M. kai eleggdrischs Hirni bruucht, drfür lieber e Gribbel ins Nastuech macht?
- d Monika L. vor dr Wiehnacht lieber duet Händöpfel schelle als Piccolo pfyffe?
- d Ursi N. e Baseldytsch Weerterbuech guet hätt kenne bruuche?
- niemer gnau weiss, wo dr Alain R. aigentlig schtegg?
- s Vreni C. fuffzig Drummelschlegel im CCB gschängt het?

Hesch bald emol Geburtsdaag? Fyrsch näggschtens die goldig Hochzyt? Oder hesch sunscht e Grund zum Fyure und wottsche e huffe Lüt ylaade?

Dängg dra: im

CCB Käller

kasch wunderbar e Fescht mache!

Dr Källermeischer Peter Doppler git sehr gärn Uskunft!



Wenn irgend ebbis Druggts muesch haa -

denn lyt am Druggter Dietrich aa



Druckerei Dietrich AG
4019 Basel
Pfarrgasse 11
Tel. 061 - 639 90 39
Fax 061 - 639 90 30

Ihr Berater für alle Versicherungen
Daniel Oettli
Versicherungsexperte



Telefon: 061/ 295 83 09

Basler
Aeschengraben 25
4010 Basel

Möbellagerhaus
Umzüge



Fleig AG
Postfach
4006 Basel
Sternenhofstrasse 2
4153 Reinach
Fon 061-272 11 11
Fax 061-272 11 01
www.fleigumzuege.ch

CCB-Mitglied

DWM VERWALTUNG UND UNTERNEHMENSBERATUNG

DIETER W. MEYER Hardstrasse 126
CH-4052 Basel
Telefon 061 313 61 61

▲ Steuer- und Unternehmensberatung

▲ Buchhaltungen
▲ Wirtschaftsprüfungen

▲ Liegenschaftsverwaltungen



Wartenbergstrasse 41, 4020 Basel E-Mail: info@haegi-ag.ch
Tel. 061/378 88 00, Fax 061/378 88 22 Internet: www.haegi-ag.ch

VERMIETUNG

von Büro- und Lagerräumlichkeiten im Industriequartier Dreispitz in bester verkehrstechnischer Lage sowohl strassen- und schienenmässig erschlossen

DIENSTLEISTUNGEN U.A.

- Warenlagerung Inland und unter Zollkontrolle
- Bemusterung, Sortierung und Neutralisieren
- Kommissionieren etc.



BASLER FREILAGER AG
Telefon (061) 338 96 96
Telefax (061) 338 96 97
Telegrammadresse:
PORTFRANC BASEL
Postcheckkonto 40-3998-3

Hesch gwisst, ass d Basler Freilager AG dr grossi Sponsor isch vom CCB? Au gheert si nit grad zue de Maagere, denn si duet uns're Grimmbel laagere! Und sottisch irgend ebbis von're ha, so zeegere nit lang und lyt schnäll aa!

Agända

Stammverein		Jungi Garde	
18. 12. 03	Ragledd-Plausch Stamm & Alti Garde (21Uhr)	18. 12. 03	Weihnachtsfestli (in Übung eingebaut)
03. 01. 04	Blaggedde-Ussgoob	03. 01. 04	Blaggedde-Ussgoob
08. 01. 04	Käller-Stamm	14. / 21. 01. 04	Kostümausgabe
10. 01. 04	Drummeli-Prob (Mägd)	18. 01. 04	Larveabasse
23. 01. 04	Kommissionsässe	25. 01. 04	Internes Preistrommeln- und Pfeifen
25. 01. 04	Intärns Bryys-Drummlen und –Pfyffe	05. 02. 04	Marschübung G 80 (nur Spiel)
26. 01. 04	3. Kommissions-Sitzig	08. 02. 04	Marschübung Lange Erlen für alle (auch Vortrab!), Würstliplausch
05. – 07. 02. 04	Offiziells Bryys-Drummlen und –Pfyffe	12. 02. 04	Marschübung G 80 (nur Spiel)
07. 02. 04	Intärni Drummeli-Hauptprob (Mägd) Aaschliessend Marschyiebig z Hünige	19. 02. 04	Marschübung G 80 (nur Spiel)
13. 02. 04	Drummeli-Stellprob: Grosser Festsaal Messe Basel	29. 02. 04	Laterne einpfeifen
14. 02. 04	Drummeli-Première, inkl. em CCB uff dr Bihni	01. – 03. 03. 04	Fasnacht
14. – 21. 02. 04	Drummeli, inkl. em CCB uff dr Bihni	21. 03. 04	Fasnachtsbummel
26. 02. 04	Fasnachts-Hogg	Alti Garde	
27. 02. 04	Deggoriere Hotel Basel	18. 12. 03	Raclette-Plausch
28. 02. 04	Ständeli im St. Jakob-Park	03. 01. 04	Blaggedde-Verkauf
29. 02. 04	Ladärne-Abhoole	09. 01. 04	Jahresfeier (Rest. Zum Rebhaus)
01. – 03. 03. 04	Fasnacht	25. 01. 04	Intärns Bryys-Drummlen und –Pfyffe
04. 03. 04	Rollmops-Essen	21. 02. 04	Marschübung (Elsass)
14. 03. 04	Fasnachtsbummel	26. 02. 04	Fasnachtshock
18. 03. 04	Baseldytschi Bihni	28. 02. 04	Latärne-Vernissage
		01. – 03. 03. 04	Fasnacht
		04. 03. 04	Rollmops-Essen
		18. 03. 04	Baseldytschi Bihni
		21. 03. 04	Fasnachtsbummel

Ragledd-Plausch am 18. Dezämber im CCB-Käller

Ab de Nüne (= ab 21Uhr). S het so lang s het!

Yglade sin alli vo dr Alte Garde, vom Schtamm und em Vortrab. Vor em Ässe gits e gmainsemi Yiebig vom Schtamm, zämme drummlen und pfyffe mir im Schuelhuus vom viertel ab achti bis am nüni.

D Organizacion mache dr Peter Doppler und d Ursi Nüesch

S'isch allewyyl "Fasnachts-Zyt" im Hotel Basel.



Basler Keller · Münz · Sperber – Gastlich und freundlich.

am Spalenberg · Münzgasse 12 · CH-4051 Basel Telefon 061/264 68 00 · Fax 061/264 68 11